

Fundsachen aus dem Mohrkircher Dorfarchiv

Nr. 15 Das Bahnhofsschild

Etliche Utensilien aus dem ehemaligen Bahnhof haben ihren Weg in unser Dorfmuseum gefunden. Auch das ehemalige Bahnhofsschild hängt heute im Museum.

Hier ein Bild vom Bahnhof mit dem Schild rechts, beim Rückbau des zweiten Gleises.



Wer das Schild im Museum genau betrachtet, dem wird sicher aufgefallen: Da fehlt doch etwas! Der Rand links ist viel größer als rechts. Es sieht so aus, als wäre hier etwas abgeschnitten worden.



Das stimmt! Das Schild war früher länger und hieß in voller Länge Mohrkirchosterholz. Dieses abgeschnittene Schild hat eine lange Geschichte:

Den Zusammenschluss der beiden ehemals eigenständigen Gemeinden Mohrkirch Westerholz und Mohrkirch Osterholz zur Gemeinde Mohrkirch im Jahre 1970 hatte die damalige Deutsche Bundesbahn nicht mitbekommen. Eventuell hat die Verwaltung sie aber auch nicht informiert. Auf jeden Fall gab es einen Bahnhof Mohrkirchosterholz in Mohrkirch.

Das blieb so, bis der damalige Bürgermeister Diederichsen schriftlich die Bahnmeisterei in Eckernförde auf dieses Kuriosum hinwies und um Umbenennung bat.

Gemeinde M o h r k i r c h
Der Bürgermeister

Mohrkirch, den 21. Juni 1974

An die
Bahnmeisterei Eckernförde

233 Eckernförde
Bahnhof

Betr.: Bundesbahnanlagen in der Gemeinde Mohrkirch

Die früher selbständigen Gemeinden Mohrkirch-Osterholz und Mohrkirch-Westerholz haben sich mit Wirkung vom 1. Januar 1970 zu einer neuen Gemeinde mit dem Namen "Mohrkirch" zusammengeschlossen. Die Landesregierung hat den entsprechenden Grenzänderungsvertrag am 13. 1. 1970 genehmigt. Der Bahnhof in Mohrkirch trägt bis heute noch die frühere Bezeichnung "Mohrkirch-Osterholz". Dadurch sind Ortsfremde bereits mehrfach irritiert worden. Ich bitte deshalb, die Bahnhofsbeschilderung zu ändern und auch in Ihren Fahrplänen künftig die amtliche Bezeichnung "Mohrkirch" zu verwenden.

Gleichzeitig beantrage ich eine Überprüfung und Instandsetzung der Bahnübergänge

- a) beim Bahnhof Mohrkirch an der Kreuzung mit der L 187 (Ortsdurchfahrt)
- b) am unbeschränkten und durch Blinklichtanlage gesicherten Bahnübergang, südlich davon an der Kreuzung der Kreisstraße 55.

Beide Übergänge befinden sich zwischen dem Gleiskörper in einem sehr schlechten Zustand, so daß Verkehrsteilnehmer gefährdet oder zumindest Fahrzeugschäden zu befürchten sind.

Ich bitte auch hierzu um weitere Veranlassung und gleichzeitig um Auskunft, wann mit einer Regelung zu rechnen ist.


Bürgermeister

Aber Halt, so einfach ist das nicht. 1974 waren wir noch weit weg von der Digitalisierung, es wurde noch geschrieben, getippt und gedruckt.

Daher konnte die Antwort auch nicht anders ausfallen als:

DEUTSCHE BUNDESBAHN
BUNDESBAHN-BETRIEBSAMT KIEL



Postanschrift:
Bundesbahn - Betriebsamt Kiel, 23 Kiel, Sophienblatt (Hauptbahnhof)

GemeindeMohrkirch
-Der Bürgermeister-

2341 Mohrkirch

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
21. 6. 74

Unsere Zeichen
- T 1 / Ia -

23 KIEL
Sophienblatt (Hauptbahnhof)
27. Juni 1974

Betreff

Änderung des Bahnhofsnamens "Mohrkirchosterholz"

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ihr Schreiben vom 21. 6. 1974 betreffs Änderung des Bahnhofsnamens Mohrkirchosterholz an die Bahnmeisterei Eckernförde wurde an uns weitergeleitet.

Leider können wir Ihnen zunächst keine bindende Zusage machen, weil ein solches Vorhaben mit erhebliche Kosten wegen der Änderung unserer gesamten Fahrplan- und Tarifunterlagen verbunden ist.

Ihr Schreiben wurde unserer Bundesbahndirektion Hamburg mit der Bitte um weitere Veranlassung vorgelegt.

Die Instandsetzungsarbeiten an den bemängelten Bahnübergängen werden in Kürze durch die Bahnmeisterei Eckernförde durchgeführt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ufade

In Hamburg griff man den Fall auf. Konnte aber zunächst nichts unternehmen, da neue Richtlinien abgewartet werden mussten.

DEUTSCHE BUNDESBAHN			
BUNDESBAHNDIREKTION HAMBURG			
<small>Postanschrift: Bundesbahndirektion Hamburg, 2 Hamburg 50, Postfach 500361</small>			
An die Gemeinde Mohrkirch - Der Bürgermeister -			
<u>2341 Mohrkirch</u> über Kappeln (Schlei)			
Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	2 HAMBURG 50 Museumstraße 39
	21.6.74	11 Vt 44 Ogo	9. Juli 1974
Betreff			
<u>Anpassung von Bahnhofsbezeichnungen an geänderte Gemeindepnamen</u>			
Sehr geehrte Herren!			
Wegen der Umbenennung von Bahnhöfen erhalten wir in absehbarer Zeit neue Richtlinien, nach denen dann zu verfahren ist. Wir haben Ihren Antrag zur Kenntnis genommen und werden zu gegebener Zeit darauf zurückkommen; machen Sie aber schon jetzt darauf aufmerksam, daß solche Namensänderungen jeweils nur zum Fahrplanwechsel vorgenommen werden können.			
Die von Ihnen gemeldeten Schäden an den beiden Bahnübergängen werden zur Zeit von der Bahnmeisterei Eckernförde beseitigt.			
Hochachtungsvoll			
			

Aber dann, ein halbes Jahr später, war es geschafft. Nun war es amtlich, mit Siegel und Aktenzeichen. Der Bahnhof Mohrkirchosterholz wurde von der Bahn in Mohrkirch umbenannt.



Postanschrift: Bundesbahndirektion Hamburg, 2 Hamburg 50, Postfach 500 361

An den
Bürgermeister der
Gemeinde Mohrkirch

2341 Mohrkirch

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom
21.6.74

Unsere Zeichen

12 Vt 44 Ogo

2 HAMBURG 50
Museumstraße 39

11. Februar 1975

Betreff

Änderung von Bahnhofsbezeichnungen

Wir erlauben uns, Ihnen mitzuteilen, daß wir mit Wirkung vom
1.6.1975

dem Bahnhof

Mohrkirchosterholz in Mohrkirch

umbenennen werden.

gez. Pätzold



Handwritten signature: Pätzold

Jetzt musste nur noch das Schild am Bahnhof geändert werden.

Altes Schild wegschmeißen und neues Schilde kaufen? Nein nicht nötig – Osterholz abschneiden und fertig!



Das ging ganz pragmatisch und völlig ohne Richtlinie.

Und so tat das Schild seinen Dienst bis zur Auflassung des Bahnhofes im Jahre 1989

Hier ein noch älteres Schild mit dem alten Namen in voller Länge.



Mir persönlich wäre es eigentlich ganz egal, wie ein Schild an einem Haltepunkt in Mohrkirch aussehen würde. Abgeschnitten, oder nicht – neu, oder alt.

Hauptsache, der Zug hält wieder in Mohrkirch.

Wenn es hilft, könnten wir sogar das abgeschnittene Schild aus unserem Museum reaktivieren.

Michael Haushahn 21.11.2021

Fotos: Hamisch und Haushahn - Schriftwechsel: Dorfarchiv